

# **Anhang der Eröffnungsbilanz zum 01.01.2006**

IHK Ostthüringen zu Gera

## **Vorbemerkungen**

Die IHK Ostthüringen zu Gera hat zum 1. Januar 2006 die kameralistische Haushaltsplanung und Haushaltsführung durch ein kaufmännisches Rechnungswesen ersetzt. Rechtliche Grundlage bildet das Finanzstatut (FS) der IHK Ostthüringen zu Gera, beschlossen durch die Vollversammlung am 08.12.2005 in Verbindung mit der Genehmigung des Thüringer Ministeriums für Wirtschaft, Technologie und Arbeit vom 09.01.2006.

Ausgangspunkt für die Rechnungslegung der IHK Ostthüringen zu Gera nach den Grundsätzen der kaufmännischen Buchführung bildet die zum 1. Januar 2006 erstellte Eröffnungsbilanz. Hierzu wurden eine Bestandsaufnahme (Inventur) und die Bewertung des Vermögens und der Schulden durchgeführt (vgl. §§ 240 ff. HGB).

## **Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**

Für den Ansatz und die Bewertung sind das FS der IHK Ostthüringen zu Gera vom 08.12.2005, die Richtlinien zur Ausführung des Finanzstatus (RFS) sowie die Sondervorschriften zu Erstellung der Eröffnungsbilanz (Anlage 7 der Richtlinien zur Ausführung des Finanzstatuts) maßgeblich.

## **Anlagevermögen**

### **Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen**

Das immaterielle Anlagenvermögen besteht aus verschiedenen Softwarelizenzen, bewertet zu Anschaffungskosten unter Berücksichtigung linearer Abschreibungen. Die Softwarelizenzen sind mit dem Restbuchwert zum 31.12.2005 bewertet.

Grundstücke und Gebäude (Gera: Gaswerkstraße 23 und 25, Humboldtstraße 14, Feuerbachstraße 9; Jena: Zeitzer Straße 2) sind mit ihren sich aus Sachverständigengutachten ergebenden Verkehrswerten ( Ertragswerten ) zum 31.12.2005 angesetzt. Die Gebäude werden über die in den Gutachten für alle Gebäude festgelegten Restnutzungsdauern von 50 Jahren abgeschrieben. Lediglich der Parkplatz auf dem Grundstück Gaswerkstraße 23 und 25 wird über die im Gutachten festgelegte Restnutzungsdauer von 25 Jahren abgeschrieben.

Die Bewertung der Vermögensgegenstände des beweglichen Anlagevermögens erfolgt nach den Vorgaben der Sondervorschriften zur Eröffnungsbilanz nach den ursprünglichen Anschaffungskosten abzüglich anteiliger, nach Maßgabe der steuerlichen AfA-Tabellen bemessener Abschreibungen.

Die Gesamtheit aller Vermögensgegenstände findet sich in der Anlagenbuchhaltung.

### **Finanzanlagen**

Die IHK hält eine Beteiligung an der Thüringer Agentur für Technologietransfer und Innovationsförderung GmbH – THATI i.L. Es ist noch mit der Rückzahlung der hälftigen Stammeinlage zu rechnen. Deshalb wird die Beteiligung in Höhe der hälftigen Stammeinlage bewertet.

Die Beteiligung an der TAF Thüringer Außenwirtschaftsfördergesellschaft mbH i.L. wird mit 0 € bewertet, da auf Grund von Rückforderungsansprüchen für Fördermittel nicht mit einer

Rückzahlung des Stammkapitals zu rechnen ist und die Beteiligung daher nicht mehr werthaltig ist.

Die Wertpapiere und Geldanlagen werden unter Beachtung des Niederstwertprinzips mit ihren Nominalwerten angesetzt.

Die Anlagen halten sich im Rahmen der in § 23 FS und in den RFS festgelegten Kriterien.

Die sonstigen Ausleihungen sind unter Beachtung des Niederstwertprinzips zu Nennwerten bzw. Anschaffungskosten bilanziert.

## **Umlaufvermögen**

### **Vorräte**

Die Vorräte wurden im Rahmen einer Stichtagsinventur per 31.12.2005 aufgenommen. Sie wurden zu den letzten Einstandspreisen bewertet.

### **Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände**

Die Forderungen aus **IHK-Beiträgen** sind zum Nennwert abzüglich der in den Sondervorschriften zur Erstellung der Eröffnungsbilanz festgelegten Regeln der pauschalierten Einzelwertberichtigungen angesetzt.

Beitragsforderungen aus dem laufenden Jahr werden nur bei Kleingewerbetreibenden mit 10 % wertberichtigt, alle Beitragsforderungen aus den drei Jahren vor dem laufenden Geschäftsjahr werden demnach mit 50 %, solche aus mehr als drei Jahre vor dem laufenden Geschäftsjahr zurückliegenden Beitragsjahren zu 90 % (Handelsregister) bzw. 100 % (Kleingewerbetreibende) wertberichtigt. Den wertberichtigten Forderungen aus IHK-Beiträgen stehen allerdings höhere Guthaben der IHK-Zugehörigen gegenüber, so dass das Saldo in der Eröffnungsbilanz unter den Sonstigen Verbindlichkeiten ausgewiesen wird.

Forderungen aus **Gebühren und Entgelten** werden in Höhe der offenen Posten zum 31.12.2005 abzüglich pauschalierter Einzelwertberichtigungen sowie pauschaler Wertberichtigungen von 2 % ausgewiesen.

### **Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten**

Die Kassenbestände sowie die Guthaben auf Girokonten bei Kreditinstituten sind mit ihren Beständen zum 31.12.2005 bilanziert.

### **Aktive Rechnungsabgrenzungsposten:**

Als Rechnungsabgrenzungsposten sind auf der Aktivseite Ausgaben vor dem Stichtag der Eröffnungsbilanz ausgewiesen, soweit sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Stichtag darstellen.

## **Eigenkapital**

### **Nettoposition**

Die Nettoposition ergibt sich beim Übergang auf die kaufmännische Rechnungslegung nach den Sondervorschriften zur Erstellung der Eröffnungsbilanz aus den in der Eröffnungsbilanz angesetzten Aktiva und den übrigen Passiva und behält den so ermittelten Wert bei.

### **Ausgleichsrücklage**

Gemäß § 15(3) Finanzstatut beträgt die Mindesthöhe 30 % der für 2006 geplanten Betriebsaufwendungen (8.699 T€). Die Ausgleichsrücklage wird mit rund 38 % des Wertes (3,3 Mio €) dotiert.

Sie dient dazu, konjunkturell bedingte Schwankungen im Beitragsaufkommen auszugleichen.

### **Andere Rücklagen:**

Es wird eine Liquiditätsrücklage gebildet. Diese Liquiditätsrücklage ist mit rund 34 % des Wertes (3,0 Mio €) der für 2006 geplanten Betriebsaufwendungen in Höhe von 8.699 T€ dotiert. Sie dient der Aufrechterhaltung einer ordentlichen Kassenwirtschaft ohne Inanspruchnahme von Krediten.

### **Sonderposten**

Für die im Zusammenhang mit dem Neubau der beiden Bildungszentren in Gera und Jena erhaltenen Investitionszuschüsse wird entsprechend der Sondervorschriften zur Eröffnungsbilanz ein Sonderposten gebildet.

Die Bildung/Auflösung der Sonderposten erfolgt für beide Gebäude entsprechend der Zweckbindungsdauer von 25 Jahren unter Berücksichtigung der bereits abgelaufenen Nutzungsdauer.

### **Rückstellungen**

#### **Pensionsrückstellungen**

Die Rückstellungen für Pensionen werden in Höhe des versicherungsmathematischen Gutachtens zum Bilanzstichtag bilanziert. Die Pensionsrückstellungen wurden entsprechend den Vorschriften des § 6a EStG nach dem Teilwertverfahren ermittelt. Für die Berechnung wurden die "Richttafeln 2005 G" von Klaus Heubeck und ein Zinssatz von 6 % zu Grunde gelegt.

#### **Sonstige Rückstellungen**

Für ungewisse Verbindlichkeiten werden Rückstellungen in Höhe des Betrages der voraussichtlichen Inanspruchnahme gebildet. Dabei sind alle erkennbaren Risiken berücksichtigt. Sie enthalten im Wesentlichen Vorsorge für Risiken und Verpflichtungen für Personalkosten und für die Aufbewahrung von Geschäftsunterlagen.

### **Verbindlichkeiten**

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und die sonstigen Verbindlichkeiten stellen Verpflichtungen aus gegenüber der IHK erfüllten Verträgen dar, bei denen die Zahlung für die empfangene Lieferung oder Leistung von der IHK bis zum 31.12.2005 noch nicht erbracht wurde. Die Verbindlichkeiten werden zum Rückzahlungsbetrag ausgewiesen.

### **Passive Rechnungsabgrenzungsposten**

Unter den passiven Rechnungsabgrenzungsposten ist im Wesentlichen der zum Stichtag bestehende Anteil der Ausbildungsgebühren ausgewiesen, für den die IHK die Leistungen noch nicht erbracht hat und dessen Auflösung und Zuführung in den nächsten Jahren entsprechend der Vertragslaufzeiten erfolgen wird.

# Erläuterungen zur Eröffnungsbilanz

## Anlagevermögen

Für die Eröffnungsbilanz zum 01.01.2006 wurden die Werte der **Sachanlagen** entsprechend der dargestellten Bewertungsmethoden ermittelt.

Die Grundstücke und Gebäude werden mit 7.759 T€ angesetzt

Gera	Gaswerkstraße 23	2.301,9 T€
Gera	Gaswerkstraße 25	3.030,1 T€
Gera	Humboldtstraße 14	675,0 T€
Gera	Feuerbachstraße 9	519,0 T€
Jena	Zeitzer Straße 2	1.233,0 T€

**Die Betriebs- und Geschäftsausstattung** setzt sich zusammen aus

Fuhrpark	66,9 T€
Hardware über 475,60 €	43,7 T€
Büromöbel- u. sonst. Geschäftsausstattung	262,1 T€
	<u>372,7 T€</u>

## **Finanzanlagen**

### Beteiligungen

Die IHK hält eine Beteiligung an der Thüringer Agentur für Technologietransfer und Innovationsförderung GmbH – THATI i.L. Es ist noch mit der Rückzahlung der hälftigen Stammeinlage zu rechnen. Deshalb wird die Beteiligung in Höhe der hälftigen Stammeinlage bewertet.

Die **Wertpapiere und Geldanlagen** dienen der finanziellen Unterlegung der verbindlich vorgeschriebenen Ausgleichsrücklage. Gemäß § 15 Absatz 3 Finanzstatut müssen die in der Ausgleichsrücklage angesammelten Mittel jederzeit durch Geldanlagen i.S. von § 23 Finanzstatut gedeckt sein.

Sie gliedern sich in ein Wertpapier sowie vier Kapital-Investment-Konten (KIK). Darüber hinaus wurde ein Teil des Guthabens bei der CC-Bank in Höhe von 1.039,5 T€ dem Anlagevermögen zugeordnet.

Die **Sonstigen Ausleihungen** betreffen Anteile an:

	Anteil IHK Gera	Stammkapital	
Anteile unter 20 %	EUR	EUR	Anteil in %
Technologie-u.Innovationspark Jena GmbH	300,00	141.000,00	0,0021
Bürgschaftsbank Thüringen GmbH	51.200,00	12.946.300,00	0,0039
Technologie-u.Gründerzentrum Gera GmbH	600,00	100.000,00	0,0060
IHK-GfI Gesellschaft für Informationsverarbeitung mbH	3.120,00	1.000.000,00	0,0031
	<b>55.220,00</b>	<b>14.187.300,00</b>	

## Umlaufvermögen

Die **Vorräte** enthalten ausgewählte Druckerzeugnisse für den Geschäftsbereich Aus- und Weiterbildung (6,2 T€)

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände betreffen wegen des Wechsels zur Doppik systembedingt nicht ausgewiesene Erträge.

Die entsprechend den Sondervorschriften zur Erstellung der Eröffnungsbilanz wertberichtigten Forderungen zum Bilanzstichtag resultieren aus Gebühren und Entgelten (206,8 T€).

Die **sonstigen Vermögensgegenstände** beinhalten im Wesentlichen Forderungen auf Erstattung von Fördermitteln aus verschiedenen Projekten, aus einem Darlehensvertrag und einer an die Stadt Gera geleisteten Vorauszahlung für Straßenausbaubeiträge (gesamt 264,7 T€).

## Eigenkapital

Die **Nettoposition** wird mit Erstellung der Eröffnungsbilanz auf 1.068 T€ festgesetzt.

Gemäß § 15(3) Finanzstatut beträgt die Mindesthöhe der **Ausgleichsrücklage** 30 % der für 2006 geplanten Betriebsaufwendungen (8.699 T€). Die Ausgleichsrücklage wird mit rund 38 % des Wertes (3,3 Mio €) dotiert.

Unter den anderen Rücklagen wird eine **Liquiditätsrücklage** gebildet. Diese Liquiditätsrücklage ist mit rund 34 % des Wertes (3,0 Mio €) der für 2006 geplanten Betriebsaufwendungen in Höhe von 8.699 T€ dotiert.

## Sonderposten

Die Baukosten für die Bildungszentren in Gera und Jena wurden vom Bund und vom Freistaat Thüringen mit insgesamt 8.901.853,39 € gefördert. Die zeitliche Bindungsfrist für die Nutzung als Bildungszentrum beträgt 25 Jahre. Nutzungsbeginn war in Gera der 01.02.1996 und in Jena der 01.01.1999. Der für die Zuschüsse zu bildende Sonderposten valutiert zum 31.12.2005 mit 5.593.843,15 €.

## Rückstellungen

Für alle bestehenden Versorgungsverpflichtungen wurden Pensionsrückstellungen gebildet.

Die **Sonstigen Rückstellungen** enthalten Vorsorge für Risiken und Verpflichtungen aus:

Rückstellung für ATZ	342,0 T€
Rückstellung für Jubiläen	59,0 T€
Urlaubsrückstellung	60,0 T€
Rückstellung für Prüferentschädigung Vorjahr	2,0 T€
IHK-Wahl	12,0 T€
Kosten Aufbewahrung Geschäftsunterlagen	113,0 T€
Steuererklärungen 2005	2,5 T€
Rückstellung Jahresabschlusskosten 2005/EB 2006	26,0 T€
	<u>616,5 T€</u>

### **Verbindlichkeiten**

Die **Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen** (gesamt 78,9 T€) haben Laufzeiten bis maximal 360 Tage und resultieren aus wegen des Systemwechsels nicht aufwandswirksamen Vorgängen aus dem Jahr 2005.

Die **Sonstigen Verbindlichkeiten** (gesamt 263 T€) umfassen insbesondere ein Saldo (64.940,12 €) aus den nach den Sondervorschriften zur Erstellung der Eröffnungsbilanz wertberechtigten Forderungen aus IHK-Beiträgen in Höhe von 178.901,40€ und den zurück zu zahlenden Beitragsguthaben der IHK-Zugehörigen in Höhe von 243.841,52€. Außerdem umfassen sie u.a. verschiedene Verbindlichkeiten aus Fördermitteln sowie den Beitrag an die Verwaltungsberufsgenossenschaft.

### **Passive Rechnungsabgrenzungsposten**

Diese Position enthält im Wesentlichen in den Jahren 2003, 2004 und 2005 vereinnahmte Gebühren für noch von der IHK zu erbringende Leistungen in der Berufsausbildung in Höhe von 826,4 T€.

## **Weitere Angaben zur Eröffnungsbilanz**

### **1. Mitglieder des Präsidiums, Hauptgeschäftsführer**

#### **Präsident**

**Dr. Franz von Falkenhausen**  
Carl Zeiss Jena GmbH

#### **Vizepräsidenten**

**Steffen Berghof**  
Berghof Systeme e. K.

**Martin Fürböck**  
Technische Werke Jena GmbH

**Wolfgang Hiller**  
Cleanaway Süd GmbH & Co. KG

**Michael Marx**  
Hotel "Am Schlossberg"

**Dieter Schmeißner**  
SCHMEISSNER GmbH Sicherheits- u. Kommunikationstechnik

**Reiner Spanner**  
Brennstoffhandel und Fuhrgeschäft

**Udo Staps**  
FKT Formenbau und Kunststofftechnik GmbH

**Wilfried Wessel**  
Modehaus Wessel GmbH & Co. KG

#### **Hauptgeschäftsführer**

Peter Höhne

## 2. Mitarbeiterzahl zum 01.01.2006

<b>Mitarbeiter</b>	<b>Ist per 01.01.2006</b>
Geschäftsführer	5
Angestellte	84
Techn. Personal	2
<b>Summe</b>	<b>91</b>
<u>Davon:</u>	
<i>Geförderte Arbeitsverhältnisse</i>	17
<i>Geförderte, befristete Arbeitsverhältnisse (ab 3 Monate)</i>	11
<i>Geringfügig Beschäftigte</i>	0
<i>In Elternzeit</i>	0
Gesamt in Altersteilzeit(Passivphase)	2
Auszubildende/BA-Studenten	7

### **Angaben im Zusammenhang mit dem Systemwechsel**

Die wegen des Wechsels von der Kameralistik zur Doppik systembedingt nicht ausgewiesenen Erträge und Aufwendungen betreffen Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sowie die Verbindlichkeiten und Rückstellungen. Sie sind beim jeweiligen Unterpunkt der Erläuterungen zur Eröffnungsbilanz ausgewiesen.

Sämtliche Verbindlichkeiten sind unbesichert.

Gera,

Präsident

Hauptgeschäftsführer